

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am: 	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
1.1	Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik				
	Erfahrungsbericht der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik – erstes Arbeitsjahr 2004	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausschuss Soziales und Senioren ➤ 05.04.2005 	Bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme beschlossen.	Wurde dem Fachausschuss vorgelegt. Wurde vom Fachausschuss am 12.04.2005 und der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am 23.06.2006 als ▶ erledigt angesehen.	V/50 (alte Zuständigkeit)
	Erfahrungsbericht der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik –Arbeitsjahr 2005	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausschuss Soziales und Senioren ➤ 09.12.2005 	Einstimmig beschlossen.	Beschluss Ausschuss Soziales und Senioren vom 27.04.2006: Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik wird weitergeführt. Die Modalitäten zur Einrichtung eines/r Behindertenbeauftragten werden geprüft. ▶ erledigt	V/50 (alte Zuständigkeit)
	Erfahrungsbericht der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik – Arbeitsjahre 2006 und 2007	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausschuss Soziales und Senioren ➤ 23.11.2007 	Einstimmig beschlossen.	Beschluss der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am 23.11.2007. Kenntnisnahme durch den Ausschuss Soziales und Senioren am 10.01.2008. ▶ erledigt	V/3
	Erfahrungsbericht der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik –Arbeitsjahr 2008	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausschuss Soziales und Senioren ➤ 19.03.2009 	Einstimmig beschlossen	Beschluss der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am 19.03.2009. Vom Ausschuss Soziales und	V/3

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am: 	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
				Senioren zur Kenntnis genommen am 23.04.2009 ▶ erledigt	
	Geschäftsordnung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausschuss Soziales und Senioren ➤ 28.02.2008 	Einstimmig beschlossen	Beschluss der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am 28.02.2008. Von dem Ausschuss Soziales und Senioren beschlossen am 10.04.2008 ▶ erledigt	V/3
	Geschäftsordnung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausschuss Soziales und Senioren ➤ 29.06.2010 	Änderung/Ergänzung einstimmig beschlossen	Beschluss der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am 29.06.2010. Von dem Ausschuss Soziales und Senioren beschlossen am 02.09.2010 ▶ erledigt	V/3
	Hauptsatzung der Stadt Köln - Aufnahme der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und Festschreibung des Rechts auf Entsendung sachkundiger Einwohner und Einwohnerinnen in die mit behindertenrelevanten Themen befassten Fachausschüsse des Rates	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausschuss Soziales und Senioren ➤ Rat 	Beschluss des Rates vom 19.06.2007.	▶ erledigt	V/3
1.2	Behindertenbeauftragte/Büro der Behindertenbeauftragten				
	Personelle Ausstattung der Behindertenbeauftragten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausschuss Soziales und 	Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließt einstimmig folgende Empfehlung an den	Wurde von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten-	V/3

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am: 	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Senioren Rat ➤ 04.09.2008 	<p>Ausschuss Soziales und Senioren, den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen und Verkehrsausschuss:</p> <p>Die zur Aufgabenerfüllung der Behindertenbeauftragten und ihres Büros erforderliche Personalausstattung ist sicherzustellen.</p>	<p>politik am 04.09.2008, dem Ausschuss Soziales und Senioren am 23.04.2009 und dem Rat am 05.05.2009 beschlossen.</p> <p>▶ erledigt</p>	
1.3	Erklärung „Die Stadt und die Behinderten“ (sog. Erklärung von Barcelona)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausschuss Soziales und Senioren ➤ Rat 29.05.2008 	<p>Die Ratsvorlage wurde mit der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik inhaltlich abgestimmt und so beschlossen.</p>	<p>Vom Rat am, 19.06.2007 beschlossen.</p> <p>▶ erledigt</p>	V/3
1.4	Gesamtkonzept Behindertenpolitik				
	<p>Alt: Erstellung eines Tourismus- und Kulturkonzeptes für behinderte und ältere Menschen neu: Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Kölner Behindertenarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausschuss Soziales und Senioren ➤ 29.05.2007 	<p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließt einstimmig, sich dem in modifizierter Form vorliegenden Beschluss des Ausschusses Soziales und Senioren vom 24.05.2007 anzuschließen, empfiehlt aber folgende Änderungen:</p> <p>Die Überschrift des Beschlusses sollte allgemeiner formuliert werden. In den Aufgabenkatalog des Konzeptes soll zusätzlich das Thema „Förderung des Gemeinsamen Unterrichtes“ aufgenommen werden.</p>	<p>Das Gesamtkonzept wird durch die Behindertenbeauftragte erstellt. Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik hat das Konzept am 19.03.2009 einstimmig beschlossen. Die Bezirksvertretungen, die Fachausschüsse und der Rat haben am 10.09.2009 das Konzept beschlossen.</p> <p>▶ erledigt</p>	V/3
	Handlungskonzept Behindertenpo-	➤ Alle Bezirks-	Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	Das Konzept liegt zurzeit	V/3

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am: 	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
	litik – „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“	vertretungen, Fachausschüsse und Rat ➤ 28.05.2009	empfiehlt den Fachausschüssen und dem Rat zu beschließen: Der Rat beschließt das Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und beauftragt die Verwaltung im Sinne des Konzeptes tätig zu werden. Die Umsetzung der benannten Ziele und Maßnahmen wird im Rahmen eines regelmäßigen Berichtswesens überprüft. Ein ausführlicher Bericht wird Politik und Verwaltung alle zwei Jahre zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.	allen Bezirksvertretungen, Fachausschüssen des Rates und dem Rat vor. Der Rat hat im Herbst 2009 das Konzept beschlossen. ► erledigt	
1.5	Barrierefreies Köln				
	Barrierefreies Köln	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beschluss des Ausschusses Soziales und Senioren aus 2002 ➤ Jährlicher Bericht 	Dem Ausschuss Soziales und Senioren und der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik werden jährlich ein Bericht zum Sachstand vorgelegt.	Der letzte Bericht „Barrierefreies Köln“ wurde der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und dem Ausschuss Soziales und Senioren am 29.10.2007 beschlossen. Das Berichtswesen zum Barrierefreien Köln wird ab	V/3

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am: 	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
				2008 ersetzt durch das in 2009 vorgelegte Handlungskonzept Behindertenpolitik und zukünftig durch das Berichtswesen zum Handlungskonzept Behindertenpolitik (siehe oben). ▶ erledigt.	
1.6	Belange und Bedarfe hörgeschädigter Menschen				
	Anschaffung einer transportablen Höranlage	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verwaltung ➤ 11.05.2006 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik empfiehlt der Stadt die Anschaffung einer technisch geeigneten mobilen Höranlage. Diese sollte insbesondere bei öffentlichen Veranstaltungen der Stadt Köln oder im Weiterbildungsbereich eingesetzt werden. 2. Nach Fertigstellung des Kulturzentrums am Neumarkt wird die Höranlage sowohl vom KaN als auch von der VHS gemeinsam genutzt. Bei Bedarf wird sie an andere städtische Ämter ausgeliehen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Anlage wurde beschafft und wird bei der VHS verwaltet. ▶ erledigt 2. VII hat dies der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik in der Sitzung am 03.03.2010 mitgeteilt. ▶ erledigt 	IV/42 VII
	Induktionsanlagen für hörgeschädigte Menschen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verwaltung ➤ 23.11.2007 	<p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließt an die Verwaltung insbesondere die Gebäudewirtschaft, das Planungs- und Bauamt folgende Empfehlung auszusprechen:</p> <p>Bei Auftragsvergabe von Induktionsanlagen für Schwerhörige ist die DIN EN 60118-4 und alle nachfolgenden DIN Normen maßgebend. Dement-</p>	Der Ausschuss Soziales und Senioren hat die Stellungnahme der Verwaltung am 14.02.2008 und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am 28.02.2008 zur Kenntnis genommen. ▶ erledigt	IV/26

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am: 	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
			Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik wird regelmäßig über den Sachstand zur Umsetzung der o.a. Forderungen unterrichtet.		
1.8	Jugend- und Bürgerzentren				
	Empfehlungen zu Angeboten in städtischen Jugend- und Bürgerzentren	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Jugendhilfeausschuss und Ausschuss Soziales und Senioren ➤ 14.12.2004 	<p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließt mit einer Enthaltung folgende Empfehlung an den Ausschuss für Soziales und Senioren und den Jugendhilfeausschuss:</p> <p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik spricht sich dafür aus, die Angebote in den Jugend- und Bürgerzentren dahingehend zu überprüfen, inwieweit sie auch Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen gerecht werden. Sie regt an, verstärkt in Jugend- und Bürgerzentren wohnortnahe, integrative Freizeit- und Bildungsangebote sowie auch Angebote für Menschen mit spezifischen Behinderungsarten zu entwickeln und ggf. in Kooperation mit den Behindertenorganisationen durchzuführen.</p>	<p>Wurde dem Fachausschuss vorgelegt und vom Fachausschuss am 12.04.2005 und der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am 11.05.2006 als</p> <p>► erledigt angesehen.</p> <p>Die Verwaltung wird zudem dem Jugendhilfeausschuss vorschlagen, das Thema „Kinder und Jugendliche mit Behinderung“ als Schwerpunktthema in den neuen Kinder- und Jugendförderplan 2011 aufzunehmen.</p>	IV/51 (Jugendzentren) V/50 (Bürgerzentren)
1.9	Gemeinsamer Unterricht				
	Gesamtschule Nippes (Gemeinsamer Unterricht behinderter und nicht behinderter Schüler an der geplanten Gesamtschule)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausschüsse Soziales und Senioren und Schule und Weiterbildung ➤ 03.03.2010 	<p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließt folgenden offenen Brief an den RP Köln:</p> <p>Sehr geehrter Herr Regierungspräsident, von verschiedenen Seiten haben Sie in den vergangenen Wochen Schreiben erhalten, in denen eine Änderung Ihrer Entscheidung zur geplanten</p>	Bevor der Brief an den Regierungspräsidenten verschickt werden konnte, hatte der PRP im Sinne des Beschlusses der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten-	IV

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am:	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
	Köln Nippes)		Gesamtschule im Kölner Norden gefordert wird. Besonders hervorzuheben ist ein offener Brief vom 26.01.2010 der Humanwissenschaftlichen Fakultät an der Kölner Universität (Dept. Heilpädagogik und Rehabilitation – Prof. Dr. K. Ziemen und Dr. J. Münch), in dem explizit für eine „sofortige und uneingeschränkte Ausrichtung der Gesamtschule in Köln Nippes auf Gemeinsamen Unterricht ...“ und für einen Ganztagsbetrieb votiert wird. Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik der Stadt Köln befasst sich seit 2007 mit dem Thema „Gemeinsamer Unterricht“ und ihr ist eine Bedarfsdeckung an GU-Plätzen besonders im Sekundarbereich ein wichtiges Anliegen. Daher schließt sich die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik dem o. g. Schreiben der Kölner Universität an und appelliert an Sie, die vorgesehenen Einschränkungen des Schulbetriebs zurück zu nehmen und den berechtigten Einwänden Rechnung zu tragen.	politik behandelt. In der Sitzung am 15.06.2010 wurde der Beschluss damit auf ▶ erledigt Gesetzt.	
	Gemeinsamer Unterricht im Sekundarbereich Schreiben an die Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW, Frau Barbara Sommer	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss Soziales und Senioren • Ausschuss Schule und Weiterbildung • 19.03.2009 	Das Schreiben an die Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW, Frau Barbara Sommer wurde einstimmig beschlossen.	Die Ministerin antwortete mit Schreiben vom 19.05.2009. ▶ erledigt	IV/2 V/3
1.10	Schulen				
	Beschaffung einer Rampe für das Königin-Luise-Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verwaltung ➤ 07.09.2009 	Im Königin-Luise-Gymnasium finden zurzeit auch Kurse der VHS statt. Zudem wurde und wird die	Der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	IV/ 40

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am:	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
			Schule als Wahllokal genutzt. Die Schule ist jedoch nur über Treppenstufen zu erreichen. Damit ist die Schule, das Kursangebot der VHS und das Wahllokal von mobilitätsbehinderten Menschen nicht barrierefrei nutzbar. Die Anschaffung einer mobilen Rampe könnte dieses Problem kurzfristig lösen. Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik fasst daher einstimmig folgenden Beschluss: „Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik bittet das Dezernat IV – Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln zu veranlassen, 1. dass für den Haupteingang des Königin-Luise-Gymnasiums eine mobile Rampe mit einer Steigung von höchstens 6 % angeschafft wird. Damit wäre der Zugang zum Schulgebäude zukünftig stufenlos und somit barrierefrei möglich. 2. grundsätzlich festzulegen, wer für Maßnahmen zur Schaffung oder Verbesserung der Barrierefreiheit an den Kölner Schulen zuständig ist.“	wurde zur Sitzung am 01.12.2009 mitgeteilt, dass die Gebäudewirtschaft mit der Abgabe einer Kostenschätzung und der Prüfung der technischen Realisierbarkeit beauftragt wurde. Inzwischen liegt die Kostenschätzung vor. Um eine Rampe in Stahlbauweise im Haupteingang zu errichten, ist mit Kosten in Höhe von 15.000 € zu rechnen. Die Rampe kann zur Überwindung der 3 Stufen und bei einem max. Gefälle von 6 % nur fest errichtet werden. Aus denkmalschutzrechtlicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen die Errichtung einer Rampe. Aktuell ist nach Abstimmung der beteiligten Dienststellen der Verwaltung, eine Rollstuhlfahrerin betroffen. Für diese konnte in gemeinsamer Absprache zur Zufriedenheit aller, eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Durch die persönliche Hilfestellung von Helfern der	

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am: 	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
				<p>Volkshochschule kann die vorhandene Barriere überwunden werden.</p> <p>Es ist zu beachten, dass auch wenn eine Rampe hergerichtet würde, lediglich die Klassenräume im Erdgeschoss und keine Fachräume erreichbar wären. Außerdem befindet sich in 2 diesem Bereich keine Behindertentoilette. Für andere öffentliche Veranstaltungen in der Schule steht das Pädagogische Zentrum zur Verfügung, welches über einen behindertengerechten Eingang und eine Behindertentoilette verfügt.</p> <p>Abgesehen davon, dass bereits eine organisatorische Lösung gefunden wurde, kann der Kurs auch in ein anderes barrierefreies Gebäude verlegt werden. Dies wird bereits praktiziert, wenn z. B. ein/e Rollstuhlfahrer/in einen VHS-Kurs besuchen möchte, aber die dafür geplante Räumlichkeit, auch mit Hilfestellung, nicht errei-</p>	

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am: 	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
				chen kann. ▶ erledigt	
1.11	Infostellen				
	Empfehlung zu einer stadtteilorientierten Übersicht für Bürgerinnen und Bürger über Angebote und Informationen für Menschen mit Behinderungen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausschuss Soziales und Senioren ➤ 14.12.2004 	<p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließt mit einer Enthaltung folgende Empfehlung an den Ausschuss für Soziales und Senioren:</p> <p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik spricht sich dafür aus, ämterübergreifend die vorhandenen und für behinderte Menschen relevanten Informationen über soziale Einrichtungen, Vereine, Dienste zusammenzuführen und in einer stadtteilorientierten Übersicht für Bürger/innen und Berater/innen aufzubereiten. Darüber hinaus soll festgelegt werden, bei welcher Dienststelle die Zuständigkeit für die Erstellung und regelmäßige Aktualisierung der Informationen liegt.</p>	<p>Wurde dem Fachausschuss vorgelegt und vom Fachausschuss am 12.04.2005 und der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am 23.06.2006 als ▶ erledigt angesehen.</p> <p>Die Aufgabe wird durch das Beratungstelefon für Senioren und Menschen mit Behinderungen wahrgenommen.</p> <p>▶ erledigt</p>	V/50
1.12	Bauen und Verkehr				
	Nord-Süd-Stadtbahn	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verkehrsausschuss ➤ 14.12.2004 	<p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließt bei Enthaltung der Vertreter/innen der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege folgende Empfehlung an den Ausschuss für Soziales und Senioren und den Verkehrsausschuss:</p> <p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik besteht auf eine barrierefreie Realisierung des Projektes Nord-Süd-Stadtbahn. Sie fordert die Projektträger auf, für die Barrierefreiheit Sorge zu tragen.</p> <p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik</p>	<p>Wurde dem Fachausschuss vorgelegt.</p> <p>Wurde vom Fachausschuss am 12.04.2005 und der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am 11.05.2006 als ▶ erledigt angesehen.</p>	VI/69 VI/15

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am: 	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
			<p>bittet, über die Probleme bei der barrierefreien Gestaltung unterrichtet zu werden. Ggf. soll hierzu eine Begutachtung durch eine unabhängige und kompetente Stelle in Auftrag gegeben und Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden.</p> <p>Es soll ein KVB Konzept erarbeitet werden, der Teil des Nahverkehrsplanes werden soll.</p>		
	U-Bahn-Ebene Hbf.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verkehrsausschuss ➤ 30.06.2005 	<p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließt folgende Empfehlung zur Behandlung im Verkehrsausschuss:</p> <p>Die Erschließung der U-Bahnebene am Hauptbahnhof mit Aufzügen soll höchste Priorität erhalten. Die Schlüsselfunktion des Kölner Hauptbahnhof als Knotenpunkt von Nahverkehr und Fernverkehr mit Anbindung an den Flughafen ist nicht barrierefrei gegeben. Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik bittet den zuständigen Ausschuss, Lösungsmöglichkeiten für die geschilderte Problematik zu entwickeln.“</p>	<p>Wurde dem Fachausschuss vorgelegt. Die geforderte Aufzugsnachrüstung erfolgte Mitte 2007.</p> <p>► erledigt</p>	VI/69
	Bahnhof Porz - Barrierefreie Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verkehrsausschuss ➤ 23.08.2007 	<p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik empfiehlt dem Verkehrsausschuss:</p> <p>Der Bahnhof Porz muss barrierefrei nutzbar sein. Sollte dies nicht durch die entsprechende Erstellung der Bahnsteige möglich sein, muss die barrierefreie Nutzung durch die Fahrzeuge sichergestellt werden.</p>	<p>Zu dem Beschluss Bahnhof Porz gab es zwischen den Behindertenorganisationen und der DB einen Termin mit nachfolgendem Ergebnis:</p> <p>Der Zugang zum neuen Bahnsteig erfolgt über Treppen/Aufzug zum Bahnsteigniveau.</p> <p>Die geplante Regelbahn-</p>	VI

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am:	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
				<p>steighöhe beträgt 76 cm. Das zukünftige Betriebsprogramm der DB sieht nur den Halt mit Triebzügen oder Doppelstockwagen am Bahnsteig Porz vor.</p> <p>Der barrierefreie Zugang zu den S-Bahn-Zügen erfolgt zukünftig über absenkbare Rampen innerhalb des Zuges. Es muss ein entsprechender Knopf an der Außenseite des Zuges gedrückt werden, um dem Zugführer zu signalisieren, dass diese Rampe benötigt wird. Der Fahrzeugführer bedient diese Rampe vom Triebfahrzeug aus. Es befindet sich eine absenkbare Rampe entweder am Zugang oder am Zugende.</p> <p>Am 17.09.2009 hat die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik festgestellt, dass der Bahnhof auch weiterhin nicht barrierefrei ist, sich hieran auf absehbare Zeit nicht mehr</p>	

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am:	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
				ändern lässt. Daher hat die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik die Beschlussempfehlung einstimmig als ▶ erledigt entschieden.	
	Verkehrsanbindung der Rheinischen Kliniken Köln in Merheim, Wilhelm-Griesinger-Straße 23, 51109 Köln	➤ Verkehrsausschuss ➤ 19.06.2008	Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik empfiehlt eine direkte Anbindung der Rheinischen Kliniken Köln an den ÖPNV zu betreiben. Die KVB und der Aufgabenträger Stadt Köln werden gebeten, diesbezüglich konkrete Planungen zu erstellen und diese umzusetzen.	Der Verkehrsausschuss hat am 16.06.2009 eine Verkehrsanbindung der Rheinischen Kliniken beschlossen. Die Anbindung durch die Buslinie 158 wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 realisiert. ▶ erledigt	VI/15, 66 KVB
	Verbesserung der Baustellenabsicherung	➤ Verkehrsausschuss ➤ 19.03.2009	<ul style="list-style-type: none"> • Generell sollen mobil aufgestellte Baustellenschilder zur Kontrastoptimierung mit signalgelben Fußplatten ausgestattet und aufgestellt werden. • Sie dürfen für alle Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen keine Gefahren (keine Stolperfallen) darstellen. • Die o.a. Vorgabe soll in das Merkblatt für Baustellenabsicherung aufgenommen werden. 	Der Flyer Baustellenabsicherung wurde mittlerweile veröffentlicht und enthält die Forderung, dass die mobil aufgestellten Baustellenschilder zur Kontrastoptimierung mit signalgelben Fußplatten ausgestattet sein sollen. ▶ erledigt	VI
	Baustellen (I)	➤ Verkehrsausschuss ➤ 14.12.2004	Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließt einstimmig, folgende Empfehlung an den Verkehrsausschuss und den Ausschuss für Soziales und Senioren zu geben:	Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik hat in ihrer Sitzung am 17.09.2009 als	VI

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am: 	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
			<p>Baustellen müssen so angelegt werden, dass sie nicht zu unüberwindlichen Hindernissen für Behinderte werden. Neue Wegeführungen, die auf Grund von Baustellen eingerichtet werden, müssen barrierefrei gestaltet werden. Das zuständige Amt wird aufgefordert, Kriterien zu entwickeln und anzuwenden, um dies sicherzustellen. Diese Kriterien sollen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, dem Verkehrsausschuss sowie dem Ausschuss für Soziales und Senioren des Rates der Stadt Köln vorgelegt werden.</p>	<p>► erledigt beschlossen.</p>	
	Baustellen (II)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verkehrsausschuss ➤ 30.06.2005 	<p>Nach kurzer Diskussion beschließt die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik einstimmig folgende Empfehlung zur Behandlung im Verkehrsausschuss:</p> <p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik nimmt im Folgenden zum Thema „Baustellen“ Stellung und bittet die zuständigen Ausschüsse um Beratung und entsprechenden Beschluss:</p> <p>Baustellen müssen so angelegt werden, dass sie nicht zu unüberwindlichen Hindernissen für behinderte Menschen werden. Neue Wegeführungen, die aufgrund von Baustellen eingerichtet werden, müssen so gestaltet werden, dass sie auch für mobilitätsbehinderte, dazu zählen auch sehbehinderte und blinde Menschen, gefahrlos und ohne fremde Hilfe passierbar sind.</p>	<p>Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik hat in ihrer Sitzung am 17.09.2009 als</p> <p>► erledigt beschlossen.</p>	VI

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am: 	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
			<ol style="list-style-type: none"> 1. Das zuständige Amt wird aufgefordert, Kriterien zu entwickeln, die beschreiben, welche Maßnahmen für die Barrierefreiheit von Baustellen erforderlich sind. Diese Kriterien sollen in einem Merkblatt zusammengefasst werden und der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, dem Verkehrsausschuss, dem Ausschuss Bauen und Wohnen, dem Ausschuss für Stadtentwicklung sowie dem Ausschuss für Soziales und Senioren des Rates der Stadt Köln vorgelegt werden. 2. Dieses Merkblatt soll an alle Baufirmen ausgehändigt werden, die im Auftrag der Stadt tätig werden. Die Einhaltung der im Merkblatt aufgeführten Kriterien soll bereits bei Ausschreibung und Auftragsvergabe zum Vertragsgegenstand werden. 3. Bei Baumaßnahmen, die von der Stadt selbst vorgenommen werden, sollen verpflichtend die im Merkblatt aufgeführten Kriterien eingehalten werden.“ 		
	Sicherstellen Barrierefreien Planens und Bauens beim Dezernat Planen und Bauen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verkehrsausschuss ➤ Ausschuss Soziales und Senioren ➤ AVR 	Die Stadt-Arbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik begrüßt ausdrücklich die Absicht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik (Amt 66) eine Planstelle für „Barrierefreies Bauen“ einzurichten. Die Stadt-Arbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik bittet die Ausschüsse Soziales und Senioren, Ver-	Die Stelle wird zum 01.01.2011 besetzt. ▶ erledigt	66

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

hier: Erledigte Beschlussempfehlungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an Ratsausschüsse, Verwaltung etc. 2004 – 31.12.2010

1	Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	➤ Gerichtet an: (und Ausschuss Soziales und Senioren z. K.) ➤ aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am:	Beschlusstexte:	Sachstand	Zuständig bzw. federführend/ Stellungnahme durch:
		➤ 17.09.2009	kehr und Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen und die im verwaltungsinternen Verfahren beteiligten Fachämter - Organisationsamt (10), Personalamt (11) und Kämmerei (20) - die Einrichtung der o. g. Planstelle zu befürworten und zu unterstützen, so dass diese Stelle so schnell wie möglich von einer qualifizierten Fachkraft besetzt werden kann.		
1.13	Kunst und Kultur				
	Kulturzentrum am Neumarkt - KaN	➤ 03.03.2010	Die Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließen, dass die Barrierefreiheit des Kulturzentrums am Neumarkt (KaN) durch nachträgliche Maßnahmen hergestellt wird. Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik besteht auf taktilen Führungen von der Infotheke zum Museum Schnütgen, zu den Panorama-Aufzügen, zu den Behindertentoiletten und zum VHS-Saal. Sie bittet den Arbeitskreis „Barrierefreies Köln“, das Büro der Behindertenbeauftragten und den Bauherrn, gemeinsam eine Lösung zu finden.	Es wurden in Absprache mit den Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen und dem Büro der Behindertenbeauftragten umfangreiche Nachbesserungen umgesetzt, so dass das Kulturzentrum am Neumarkt im Herbst 2010 überwiegend barrierefrei eröffnet werden konnte. ► erledigt	VII